



# Sibendes Buch /

## Von der Brennspiegelkunst /

oder

Von Brennspiegeln / ihren Wirkungen und Nutzen.

Eingang.

**N**ach so vielen in vorigem Buch erzehlten Spiegel-  
 Wundern / ist noch das eine übrig / das / wie es je-  
 derman zu jeden Zeiten höchstwunder genommen /  
 also auch unter allen der Natur gemässen und  
 kunstartigen Geheimnissen für das grössert und wunderfelt-  
 sammt zu achten ist; das sag ich / so vor vielen Jahren bey  
 Syrakusen dem dapffern Römischen Kriegsfürsten Marks  
 Marzellen vom unüberwindlichsten und kunstsinigsten  
 Archimedes erweisen worden / wie solches das durch beständi-  
 ge Zeugnuß vieler Buchschreiber bekräftigte und bisz auff  
 uns gepflanzte Gerücht berichtet. Und ist die Geschicht be-  
 kanter / als daß es vieles erzehlens vonnöten hab. Oben im  
 1. B. H. 6. haben wir die Sach kürzlich berühret. Alle sa-  
 gen einhällig / Archimedes sey der einige gewesen / der / nach-  
 dem er den Feind von seiner lieben Batterstadt Mauren nicht  
 nur einmal mit denen von ihm erfundenen Rüstungen abge-  
 trieben / nach dem er mit Zaugen / eisernen Haken / oder Hän-  
 den die feindliche Schiffe entweder in die Luft auffgehoben /  
 oder in das stille Meer versenket; nach dem er mit Steinen /  
 Pfei-

Selzame  
 Berrich-  
 tung eines  
 Brenn-  
 spiegels.

Archime-  
 des und  
 Proclus /  
 haben der  
 Feinde  
 Schiff-  
 Flotte  
 durch eto-  
 nen Brenn-

Bu 2

Pfei-